

Protokoll der Jahresversammlung des Vereins Beratungsstelle für gewaltbetroffene Frauen Thurgau, 2. April 2025 im Pavillon Murg-Auenpark, Frauenfeld, Beginn 18.30 Uhr

Entschuldigt: Karin Odermatt Vorstandsmitglied, Juliana Nikolla Beraterin Beratungsstelle, Dominik Diezi Regierungsrat, Cornelia Büchi Grossrätin, Anita Fahrni, Heidi Bieri Wildberger, Andrea Scheu thurgauischer katholischer Frauenbund, Dorothea Hollender Winterthurer Frauenhaus, Gabriela Gadola ehemalige Beraterin Beratungsstelle, Regula Böhi Präsidentin Landfrauen Thurgau, Jlona Swoboda ehemalige Beraterin Beratungsstelle, Judith Hübscher Amt für Gesundheit.

Begrüssung: Die Präsidentin Karin Vetterli-Ruh begrüsst alle Anwesenden und freut sich über das sehr grosse Interesse an der Jahresversammlung. Speziell begrüsst sie die langjährigen Revisorinnen **Elsbeth Lamprecht** und **Margrit Jung**, **Sandra Egger** vom Gewaltschutz und die Journalistin der Thurgauer Zeitung.

1. Wahl der Stimmenzählerin: Heidi Springmann

2. Genehmigung Protokoll der Jahresversammlung vom 17. April 2024: Das Protokoll wird genehmigt und verdankt. Es konnte zum ersten Mal via QR-Code gelesen werden.

3. Genehmigung Jahresbericht der Präsidentin: Karin Vetterli-Ruh blickt auf ein intensives Jahr zurück. Sie berichtet über die Auslastung der Beraterinnen. Sie hatten komplexe Fälle zu bearbeiten und halfen vorübergehend bei der Opferhilfe aus. Sie fügt an, dass die Beraterinnen **Eva Wechsler** und **Juliana Nikolla** mit Herzblut ihre Aufgaben wahrnehmen, angehen und umsetzen. Sie bedankt sich mit einem Blumenstrauss. Ein grosses Dankeschön geht an **Cheyenne Wäny** für das Erstellen der neuen Homepage der Beratungsstelle. Sie bekommt ebenfalls einen Blumenstrauss. Die neue Homepage ist seit März 2025 online. Zudem bedankt sie sich bei den Vorstandsfrauen für ihr Engagement.

Karin Vetterli-Ruh teilt mit, dass ihre zeitlichen Ressourcen nicht ausreichen um das Präsidium weiter zu führen. Sie wird weiterhin im Vorstand tätig bleiben. Der Jahresbericht der Präsidentin wird genehmigt und mit einem Blumenstrauss verdankt.

4. Genehmigung Jahresbericht der Beraterinnen: Eva Wechsler berichtet über die Zunahme der Beratungen, über Anfragen für Fallbesprechungen der KESB, Schulen; das Aushelfen bei der Opferhilfe; Anfragen für Referate. Sie bekundet, dass die vorhandenen Ressourcen nicht ausreichen um allem nachzugehen. Sie zeigt sich zuversichtlich für die gemeinsame Zusammenarbeit mit dem Vorstand und bedankt sich bei allen für das grosse Interesse. Der Jahresbericht wird genehmigt und mit Blumen verdankt.

5. Genehmigung Jahresrechnung 2024, Budget 2025: Die Kassierin **Susanne Flury** berichtet über ein positives Ergebnis. Sie bedankt sich bei den Spendern, Spenderinnen, Gemeinden und dem Kanton für die finanzielle Unterstützung. Es werden keine Fragen zur Jahresrechnung 2024 gestellt. Die beiden Revisorinnen **Elisabeth Lamprecht** und **Margrit Jung** beantragen die Annahme der Jahresrechnung 2024, welche sorgfältig und umsichtig von **Susanne Flury** erstellt wurde. Die **Jahresrechnung 2024** und das **Budget 2025** werden **genehmigt** und mit Applaus verdankt, der Vorstand entlastet. Dem **Antrag des Vorstandes** auf die Beibehaltung der Mitgliederbeiträge für 2025 bei Fr. 50.- für Einzelmitglieder und Fr. 100.- für Kollektivmitglieder wird zugestimmt.

6. Austritt: Irène Kreis Vorstandsmitglied. **Irène Kreis** wird mit einer Laudatio, die ausführliche Einblicke über ihr langjähriges Mitwirken in der Beratungsstelle gibt, verabschiedet. Zum Abschied bekommt sie einen grossen Applaus, Blumen und Geschenke. **Irène Kreis** verabschiedet sich mit einer kurzen Rede und bedankt sich bei den Vorstandsfrauen. Ein besonderes Dankschön geht an **Susanne Flury** für die Laudatio.

7. Wahlen: Die sich zur Wahl stellende neue **Präsidentin Cheyenne Wäny** stellt sich vor. Sie lebt in Bettwiesen und arbeitet in ihrer eigenen IT-Firma in Bottighofen. Sie erzählt, dass ihre Tätigkeit es ihr ermöglichte, die Homepage für die Beratungsstelle zu erneuern. Ihr neues Hobby: Sich für die Beratungsstelle zu engagieren. Sie wird einstimmig gewählt.

Die beiden neuen Vorstandsfrauen stellen sich vor: **Janin List** ist Sozialarbeiterin und arbeitet bei der Caritas Weinfelden. **Fabienne Egger** schliesst ihr berufsbegleitendes Studium zur Sozialpädagogin im Sommer ab und arbeitet in der Heimstätte Wil. Beide neuen Vorstandsfrauen werden einstimmig gewählt. Die bisherigen Vorstandsfrauen: **Karin Odermatt**, **Susanne Flury**, **Cheyenne Wäny**, **Karin Vetterli-Ruh**, **Yvonne Käppeli** werden einstimmig gewählt.

8. Entlastung der Revisorinnen Elsbeth Lamprecht und Margrit Jung: Die beiden Revisorinnen werden einstimmig wieder gewählt.

9. Referat von Sandra Egger, Fachstelle Gewaltschutz, Kantonspolizei Thurgau:

Anhand einer Powerpointpräsentation zeigt sie den Anwesenden das Tätigkeitsfeld der Fachstelle auf.

Die Referentin **Sandra Egger** stellt die Möglichkeiten/Handhabungen, die Präventionsarbeit, Massnahmen und Ziele der Fachstelle Gewaltschutz vor. **Das Ziel ist, schwere Gewalttaten einschätzen und verhindern zu können.**

Das neue Gesetz ermöglicht es, Recherchen über eine Person einzuholen und Einschätzungen über eine gewaltbereite Person zu bekommen und weiterführende Massnahmen einzuleiten. Die Fachstelle Gewaltschutz sucht Schnittstellen für eine weiterführende Zusammenarbeit zum Beispiel mit der Beratungsstelle oder der Opferhilfe. Das informative, interessante Referat wird mit Applaus, Blumen und einem Geschenk verdankt.

Abgerundet wurde die Jahresversammlung mit einem feinen Apéro und die Teilnehmenden unterhielten sich angeregt weiter.

Amriswil, 7. April 2025 / Yvonne Käppeli